

Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit

Sachbericht der externen Koordinierungsstelle zum Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit

Einführung des Programms

Im Rahmen des Thüringer Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit, gefördert durch das Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit, werden seit dem Jahr 2011 Projekte zur Demokratiestärkung und Extremismusbekämpfung auch im Landkreis Hildburghausen gefördert. Nach dem Zuwendungsbescheid über eine Förderhöhe von 30.000,- € (Eröffnungsphase, ½ Jahr) begann unter der Federführung des Landratsamtes Hildburghausen (Jugend- und Sozialamt) im Juli 2011 die weitere Planung.

Bildung einer Steuerungsgruppe

Es galt, eine Steuerungsgruppe, bestehend aus Vertretern möglichst vieler Bereiche der Zivilgesellschaft, zu bilden. Dazu wurden durch die Betreuerin des Programms, Frau Zacharias, gemeinsam mit dem Jugend- und Sozialamt, Organisationen, Einrichtungen, Verbände und Bürgerinitiativen ausgewählt und bereits im Juli angeschrieben. Es wurde gebeten, aus den Reihen der ausgewählten Institutionen und Interessengemeinschaften einen Vertreter zu entsenden, der kompetent in diesem Gremium beteiligt werden, Entscheidungen mitgestalten und als Multiplikator auftreten kann. Das erste Treffen dieser Vertretungen in ihrer Funktion als Steuerungsgruppe, gemeinsam mit der Beraterin des Ministeriums, fand am 03. August 2011 statt.

Einrichtung der externen Koordinierungsstelle

Nach der Entscheidung für den Einsatz einer externen Koordinierungsstelle und der Wahl des Hildburghäuser Bildungszentrums e.V. als Partner des Landratsamtes, nahm nach einer kurzen Verzögerung die externe Koordinierungsstelle mit Septemberbeginn ihre Arbeit auf. Es galt hier erst einmal, die räumlichen, technischen und personellen Voraussetzungen zu schaffen. Eingesetzt wurde eine Arbeitskraft mit halber Stelle (20 Stunden pro Woche). Das Büro befindet sich in den Räumlichkeiten des Hildburghäuser Bildungszentrums e.V. und es wurde durch den Träger ein Arbeitsplatz mit PC, Internet- und Telefonanschluss, Mobiltelefon und einer Bürogrundausstattung bereitgestellt.

Schaffung der materiellen und technischen Voraussetzungen

Neben der Errichtung der externen Koordinierungsstelle bestanden die ersten Aufgaben in der Anschaffung von Materialien für die Durchführung von Veranstaltungen, Werbematerialien und weiterer Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit. So wurden Angebote eingeholt und Technik (Beamer, Laptop, Kamera, ...), Präsentationsmaterial (Aufsteller, Moderationskoffer, Beschriftungsgerät, ...) und Hilfsmittel für die Durchführung der Situationsanalyse (Diktiergerät, Papier, Briefmarken, ...) angeschafft.

Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit

Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerkaufbau

Zur Bekanntmachung des Programms und der Fördermöglichkeiten über die Mittel des Programms wurden die Bewohner des Landkreises über verschiedene Anzeigen in der Tagespresse und durch Veröffentlichungen im Amtsblatt des Landkreises bekannt gemacht.

Einzelne Einrichtungen und Organisationen (z. B. AWO, Diakonie, Kreisjugendring, Kreissportbund, Volkshochschule, ...) wurden persönlich aufgesucht, über die Möglichkeiten informiert und zur Mitgestaltung aufgefordert.



Weiterhin wurde ein Logo zum Programm für den Landkreis Hildburghausen entwickelt und auf erstellten Flyern, Plakaten, Kalendern und weiteren Druckerzeugnissen eingesetzt. Die Aktivitäten und wichtige Informationen zum Programm befinden sich auf den Seiten des Landratsamtes unter www.landkreis-hildburghausen.de -> Jugend/Soziales/Gesundheit und sind mit nur 3 Klicks erreichbar. Der Aufbau einer Informationsseite über das Programm im Internet ist als Jugendprojekt geplant und beantragt.

Im Zusammenhang mit der Entwicklung des Projektes wurden Kontakte geknüpft und Verbindungen zu anderen, gleichgelagerten Projekten aufgebaut. Mitglieder sozialer oder öffentlicher Einrichtungen und Initiativen konnten für das Projekt begeistert werden und dienen der Vernetzung und als Multiplikatoren. Einige Vertreter anderer Netzwerke konnten als Mitglieder in Steuerungsgruppe oder/und Begleitausschuss geworben werden.

Planung und Durchführung der Eröffnungsveranstaltung

Am 11. Oktober 2011 fand im Saal des Hildburghäuser Landratsamtes die Eröffnungsveranstaltung zur Einführung des Programms im Landkreis statt. Aufgabe der externen Koordinierungsstelle war hier die Organisation der Veranstaltung, Einladung von Referenten und Gästen, die zugehörige Öffentlichkeitsarbeit, die Planung der Workshops und die Moderation / Auswertung / Nachbereitung der Veranstaltung.

Es konnten drei Referenten für den Hauptteil und vier Moderatoren für die Workshops gewonnen werden.

Die Ergebnisse der Veranstaltung und der Workshops ergaben neben der Information über das Programm Aufschluss über den Bedarf, vorhandene Problematiken, einige Lösungsansätze und Projektideen.



Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit

Erstellung der Standort- und Situationsanalyse

Ein wichtiger Teil der Aufgaben der externen Koordinierungsstelle war es, die Standort- und Situationsanalyse zu erstellen. Dazu wurde die aktuelle Situation im Landkreis durch Recherche und Befragungen erfasst. Basis war hier, vorliegende Informationen verschiedener Ämter und Einrichtungen zu ermitteln, Fragebögen zu erstellen und auszuwerten, Einzelpersonen zu interviewen und das Ganze in dieser Analyse darzustellen. So wurden zum Beispiel alle Schulen und die Bürgermeister des Landkreises angeschrieben und informiert. Die Schulen wurden über Fragebögen, in Abstimmung mit dem Schulamt, befragt. Die haupt- und ehrenamtlichen Bürgermeister (Stadt und Land, aus 7 Planungsräumen) wurden aufgesucht und mittels Interviewbogen und Diktiergerät vor Ort interviewt. Ergänzt wurde das Bild des Landkreises durch Einzelbefragungen von Bürgern und Einrichtungen.

Aus dieser Standort- und Situationsanalyse entstanden Empfehlungen, die bei der weiteren Vorgehensweise und der Formulierung der Zielstellungen für den Landkreis berücksichtigt wurden. Aus den Ergebnissen wurde in Abstimmung mit den Mitgliedern der Steuerungsgruppe ein Handlungskonzept und der Lokale Aktionsplan für den Landkreis erstellt und dies findet nun Berücksichtigung in den beantragten und genehmigten Projekten.

Familienaktionstag als Abschluss der Eröffnungsphase



Am 11. Dezember 2011 fanden im Rahmen eines Familienaktionstages der Abschluss und eine Auswertung der Eröffnungsphase statt. Die externe Koordinierungsstelle organisierte hier gemeinsam mit dem Landratsamt eine Veranstaltung für alle Interessierten des Landkreises.

Neben sportlichen Aktivitäten (durch Abenteuerschule Suhl) und Basteln für Kinder (durch Jugendsozialarbeiter) wurden auch hier den Bürgern die Ergebnisse der Workshops, das bisher Erreichte und weitere Informationen in Form von Aufstellern und einer erstellten PowerPoint Präsentation näher gebracht.

Die Veranstaltung wurde über Flyer, Aushänge und Mitteilungen im Amtsblatt und der Tagespresse beworben.

Treffen der Steuerungsgruppe

Die externe Koordinierungsstelle plante die monatlich durchgeführten Treffen der Steuerungsgruppe und führte diese moderierend durch. Hierzu wurden Einladungen geschrieben, Örtlichkeiten und Zeiten bestimmt, Versorgung abgesprochen, Unterlagen und Tagesordnungspunkte vor-/aufbereitet und im Anschluss protokolliert. Hier wurden in demokratischer Weise Ideen vorgeschlagen, diskutiert und Beschlüsse gefasst. Ein Aufschluss über die getroffenen Entscheidungen und die Verläufe der Treffen befinden sich in den angefügten Protokollen.

Rainer Schellenberger
Externe Koordinierungsstelle
Hildburghäuser Bildungszentrum e.V.